

ZU DIESEM TONTRÄGER IST IM KREUZ VERLAG EIN BUCH ERSCHEINEN:



JÖRG ZINK
UND
HANS-JÜRGEN HUFEBISEN
„WIE WIR FEIERN KÖNNEN“

Lieder, Psalmen, Gebete und Tänze
zu Tages- und Festzeiten
ca. 208 Seiten, Hardcover mit
Schutzumschlag,
ca. DM 34,-
ISBN 3-7831-1149-8
Die Notenausgabe mit Einzelstimmen
erscheint im Oktober 1992.

Jörg Zink und Hans-Jürgen Hufeisen laden dazu ein, zu singen, zu beten und zu tanzen, das Leben vor Gott mit neuen Liedern, Tänzen, Gebeten und Lesungen aus der Bibel zu feiern – ob im Freien, in kleinen Gruppen, auf Tagungen oder in Kirchen.

Der Band enthält ein Morgengebet, ein Mittagsgebet, ein Abendgebet, ein Abendgebet im Advent, ein Abendgebet in der Passionszeit, eine Feier am Ostermorgen, in der Pfingstzeit und einen Gottesdienst im Grünen.

Jörg Zink hat neue Hymnen, Lieder und Kanons gedichtet,
Gebete ausgewählt.

Hans-Jürgen Hufeisen hat Lieder komponiert und alte Melodien neu arrangiert. Im Anhang befinden sich Anleitungen zu Segensgesten und meditativen Tänzen. Mit Noten und mehreren mehrstimmigen Sätzen. Zu einigen Melodien gibt es im Buch auch noch weitere Texte.

KREUZ Verlag • Breitwiesenstr. 30 • 7000 Stuttgart 80 • Tel: 07 11-78803-0

Bestellnummer:

CD: K 3-7831-1153-6 MC: K 3-7831-1154-4 LP: K 3-7831-1165-X

WIE WIR FEIERN KÖNNEN

Ausruhen - Zuhören - Träumen



MUSIK **HANS-JÜRGEN HUFEBISEN**

WORT **JÖRG ZINK**

Klang entsteht, breitet sich aus, dehnt sich in der Zeit,
läuft durch den Raum. Er schwingt zurück und kehrt wieder,
weckt andere Klänge.
Und je nachdem, was da schwingt und wie es schwingt,
kann ein Ton heilen oder verletzen,
einlullen, lebendig machen oder verführen.

Das Geheimnis der meditativen Musik, der Gregorianik,
der orthodoxen Liturgie, der alten Klostersänge
ist die tröstende und heilende Kraft, die von dieser Musik ausgeht.
So auch gilt es die heilende Kraft der Bewegung,
der Schwingung, des rhythmischen Geschehens in uns selbst
und um uns her neu zu entdecken.
Die ganze Welt ist ja ein einziges ungeheures Feld von Schwingungen.
Im Grunde ist alles, was ist, eine einzige große Musik.

Wenn wir singen, öffnen wir unserer Seele einen weiten Raum.
Wir geben ihr eine klingende Gestalt, und die Weite,
die wir gewinnen, öffnet sich uns für Freude und Trauer,
Dank oder Klage.

Es muß in uns eine Art Musik sein, wenn wir Musik verstehen wollen.
Wir müssen in uns eine Art Saite haben,
wenn der Ton einer Saite uns etwas sagen soll,
eine Art Flöte, wenn der Klang einer Flöte uns erreichen will.

Denn wie zum Klang ein Ohr gehört, das ihn vernimmt,
so vernimmt das Ohr nur die Klänge, für die es geschaffen ist.
So erkenne ich nur, was zuvor schon in mir gelebt hat,
es berührt mich nur, was zu fühlen ich die Zartheit habe.

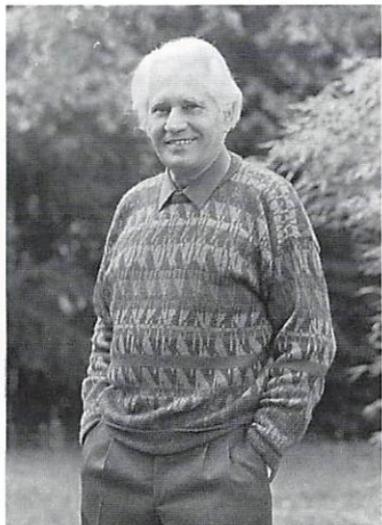
Uns ist doch viel mehr zgedacht, als passive Zuhörer zu sein:
Wir sollen Instrumente des Geistes Gottes werden.
Wer in dieser Schwingung lebt zwischen Himmel und Erde,
der kann feiern.
Denn wenn wir ein Fest feiern,
dann feiern wir das Leben, das Gott uns gab.

Das Fest sagt: Du hast Leben vor dir, unendliche Lebendigkeit.
Eines Tages, so sagt das Fest,
wirst du anhalten, einatmen, durchatmen.
Du wirst frei im Wind Gottes stehen, erfüllt mit seinem Atem,
und wirst erst recht noch einmal anfangen zu leben.
Das Fest erlaubt uns, unsere Stimmen einzubringen,
auch unsere bescheidenen, mehr oder weniger gut geratenen Verse,
unsere Melodien, unser gemeinsames Leben und alles,
was es zu hören, zu sagen und zu singen gibt.

Wir laden zum neuen Feiern ein.

Jörg Zink und Hans-Jürgen Hufeisen

DER AUTOR



Dr. Jörg Zink (geb. 1922) lebt als freier Schriftsteller in Stuttgart. Er war von 1952 bis 1957 Pfarrer und Jugendpfarrer in Esslingen. Von 1957 bis 1961 Direktor der Jugendzentrale der EKD in Gelnhausen. Von 1961 bis 1980 Fernsehbeauftragter der württembergischen Kirche am Süddeutschen Rundfunk. Produktion von Filmen und Fernsehsendungen. Seit dieser Zeit auch Veröffentlichung von Büchern und Bibelübersetzungen. 1980 Beurlaubung aus dem Dienst der Kirche, Tätigkeit als freier Journalist, engagiert in der Friedens- und Ökologiebewegung. Seit 1985 im Ruhestand.



DER MUSIKER



Hans-Jürgen Hufeisen (geb. 1954) ist Komponist und Flötist. Er war 1977 bis 1989 Referent für musisch-kulturelle Bildung der Evangelischen Landeskirche Württemberg. Seit 1983 gibt er Konzerte, so auch bei den Deutschen Evangelischen Kirchentagen, und entwickelte dafür „Gestaltete Bibelarbeiten“ und große Liturgien mit Walter J. Hollenweger und Jörg Zink. Seit 1979 eigene Schallplattenaufnahmen. Konzerte in Deutschland, Belgien, Österreich, den Niederlanden, Frankreich, Israel, der ehemaligen Sowjetunion, Ungarn und der Schweiz. Aufnahmen für Rundfunk und Fernsehen.

Hufeisen

CD I

1. PSALM OHNE WORTE 3:30

M: Instrumentalfassung: Wir warten, Kind der Stunde • A: C. Fankhauser

Eine Ruhe in der Bewegung und eine Bewegung in der Ruhe.

2. DU LICHT DES MORGENS 3:18

T: J. Zink • M: H.-J. Hufeisen • A: H.-J. Hufeisen

Es ist Klang und Musik im Dreivierteltakt. Die Melodie hat die Aufgabe, einen weiten Raum zu suchen. Die Melodie wiegt sich im Klang der Sprache, sie ist der Anfang einer zarten und kleinen Musik.

3. EIN MORGEN LEUCHTET 3:53

T: J. Zink • M: H.-J. Hufeisen, nach einer jemenitischen Melodie

A: H.-J. Hufeisen, C. Fankhauser

Der Refrain hat seinen Ursprung in einer alten jemenitischen Tanzmelodie. Mit der Kombination der Versmelodie und dem Refrain zeige ich symbolisch eine musikalische Brücke zu anderen Völkern, mit denen wir ebenfalls immer wieder neu Morgenlieder anstimmen. Morgen heißt für mich einschwingen in den Tanz der Schöpfung.

4. GOTT, DU GEHEIMNIS DER SCHÖPFUNG 2:30

T: J. Zink • M: H.-J. Hufeisen • A: H.-J. Hufeisen

Ein geheimnisvolles Lied. Die Töne gehen bis zur dritten Textzeile in die Tiefe einer Menschenstimme. Mit der vierten Textzeile geben die Töne in die Höhe. So wird auch mit der vierten Zeile die Grundtonart von Moll nach Dur gebildet. „Gib uns ein Herz, das mit dir wirkt“.

5. HEILIG BIST DU 3:25

T: J. Zink • M: H.-J. Hufeisen • A: H.-J. Hufeisen

Eine Melodie und Harmonie, die ich bewußt an die russisch-orthodoxe Liturgie anlehne. Von ihr habe ich sehr viel gelernt. Unsere westlichen Kirchen werden von dort noch vieles lernen können und müssen. Die Musik ist erdverbunden und sucht die ständige Wiederholung. Vielleicht eine Musik, die durch ihre erdige Harmonie Herzen heilen kann. Sie eignet sich auch für meditatives Tanzen.

6. WENN DER TAG VERGEHT 3:21

T: J. Zink • M: H.-J. Hufeisen • A: C. Fankhauser

Ich möchte schweigen. Eine schweigsame Musik. Aber der Puls in der Musik geht weiter: In diesem Spannungsbogen breitet sich der Text aus. Vielleicht auch ein schweigsamer Tanz, der neue Träume bewegt.

7. WORTE: BLEIBE BEI UNS 1:30

8. BLEIBE BEI UNS, ES WILL ABEND WERDEN 2:27

T: J. Zink • M: Ostpreußische Volksmelodie • A: C. Fankhauser

Ich finde es immer wieder spannend, wenn volkstümliche Melodien Eingang in die Kirchen finden. Das Original zu diesem Lied ist eine ostpreußische Volksmelodie „Abends treten Elche aus den Dünen“. Findet volkstümliche Kultur noch Platz in den christlichen Kirchen?

9. WORTE: GOTT, DER URSPRUNG ALLER DINGE 1:53

10. DIR, GOTT DES FRIEDENS, ZUGEWANDT 1:44

T: J. Zink • M: H.-J. Hufeisen • A: C. Fankhauser

Keine Moll-Melodie. Ein Wiegenlied, das an einer Stelle anhält. Nämlich dort, wo es heißt: „Das Herz, das nun die Stille fand, in dir zu ruhn“.
Anhalten heißt für mich, mit dem Herzen anzuklopfen.

11. HERBEI, O IHR GLÄUBIGEN 3:55

M: John Francis Wade 1751 • A: H.-J. Hufeisen

Auskoppelung aus: „Inmitten der Nacht“, verlegt bei Hammer Musik GmbH

12. WIR WARTEN, KIND, DER STUNDE 3:30

T: J. Zink • M: H.-J. Hufeisen • A: C. Fankhauser

Die Harmonien des Liedes sind eigenwillig. So eigenwillig wie das Weihnachtsgeschehen selbst.
Die Melodie hat die alte phrygische Tonalität der Griechen.
Es ist eine Frauen-Tonart und drückt viel Erwartung aus.

13. WORTE: UND SO SOLLEN GESEGNET SEIN 1:04**14. EIN KIND KAM ZUR ERDE 3:19**

T: J. Zink • M: H.-J. Hufeisen • A: H.-J. Hufeisen

Eine fröhliche Melodie, die zum Tanzen auffordert.
Der Refrain „Gloria“ verbindet bewusst die hohen Gloria-Töne mit den tiefen Tönen der Realität: „Gloria, Liebe in der Armut Kleid“.

1. UMS HAUS GEHT SCHON DER ABENDWIND 2:42

T: J. Zink • M: aus dem Zupfgeigenhansl • A: C. Fankhauser

Eine alte Melodie aus dem volkstümlichen Liederbuch „Zupfgeigenhansl“.
Das Original lautet: „Ich hab' die Nacht geträumet“.
Für mich ist die alte Melodie wie ein Mantel, der unser Schweigen umhüllt.
Das ist eine Musik, die unser Tun und Loslassen tragen kann.

2. KYRIE ELEISON, HÖRE UNSRE KLAGEN 3:27

T: J. Zink • M: H.-J. Hufeisen • A: H.-J. Hufeisen

Die Harmonien des Liedes lehnen sich an die russisch-orthodoxe Liturgie an. Die Melodie und der Rhythmus orientieren sich an Symbolen der Klagemotive - das sind Seufzer und „hinkende Schritte“.
Der Kanon lässt sich auch sehr gut einstimmig singen. Die Vierstimmigkeit steht symbolisch für die Sympathie vieler klagender Menschen.
Tiefe Töne gehören zu einem Klage lied. Tiefe Töne finden wir nur in den tiefen Schichten unseres Bewusstseins.

3. WENN EIN GOTT IST 2:43

T: J. Zink nach Psalm 22 • M: H.-J. Hufeisen • A: H.-J. Hufeisen

Ein Passionslied, in dem die Töne klagen, schreien und fragen.
Der leidende Mensch singt, um gehört zu werden. Das Arrangement auf der Musikproduktion ist mit einem schnellen Bass versehen.
Es ist das ständige Würfeln um das Schicksal der Menschen und die Zeit, die nicht anhalten will. Klage ist Unruhe, sie fordert Gehör.

4. KYRIE ELEISON, HÖRE UNSERE KLAGEN 3:27

T: J. Zink • M: H.-J. Hufeisen • A: H.-J. Hufeisen

5. DIE MITTE DER NACHT 4:40

T: J. Zink • M: H.-J. Hufeisen • A: C. Fankhauser

Es sind drei kleine Melodien. Es waren drei Frauen, die das leere Grab am Ostermorgen entdeckten. Alle drei Melodien sind in sich selbständig und können doch zusammen gesungen werden.

Die vierte Stimme, der Baß, symbolisiert das Erscheinen von Christus.

Der Schlußton ist so angelegt, daß er immer wieder den Beginn der Musik verlangt. Das ist der Beginn einer Melodie in der Mitte einer Nacht. Mehrstimmigkeit entsteht da, wo Stimmen sich im Dialog fordern und zubören.

6. WORTE: SO AHNE ICH DIE AUFERSTEHUNG 1:05

7. WIR STEHEN IM MORGEN 2:45

T: J. Zink • M: H.-J. Hufeisen • A: C. Fankhauser

Das berühmte Osterlied „Gelobt sei Gott“ findet in der Melodie eine Umkehrung. Das „Halleluja“ geht in den Tönen nicht nach unten, sondern führt kontinuierlich nach oben, so daß es ein Osterlachen wird. Auf diese Melodie läßt sich gut eine alte Galliarde tanzen.

8. NUN GEBE GOTT UNS SEINEN SEGEN 1:51

T: J. Zink • M: H.-J. Hufeisen • A: C. Fankhauser

Die dritte Zeile dieser Melodie, in der die Töne immer gleich bleiben, ist mir die wichtigste. Die Zusage eines Segens spiegelt sich in den gleichen Tönen mit unterschiedlichen Harmonien wider.

9. WORTE: DER GEIST GOTTES RUHT AUF UNS 1:05

10. GEIST AUS GOTT, DES LEBENS GRUND 4:13

T: J. Zink • M: H.-J. Hufeisen nach dem Kanon von Johann Pachelbel (1653-1706)
A: C. Fankhauser, H.-J. Hufeisen

Ich habe schon immer einen Kanon gesucht, der sich zu dem berühmten Kanon von Johann Pachelbel singen läßt. Hier ist er. Übrigens: Ein Pfingstlied muß für mich ein Kanon sein, denn viele Stimmen redeten durcheinander.

11. GEIST AUS GOTT, WIR BITTEN DICH 3:01

T: J. Zink • M: H.-J. Hufeisen • A: C. Fankhauser

12. WORTE: DU SCHÖPFER DIESER WELT 1:46

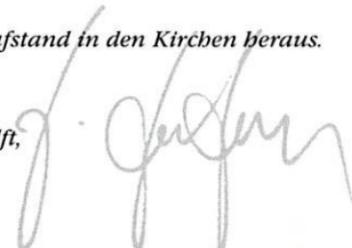
13. SINGT MIT, SINGT MIT 3:01

T: J. Zink nach dem Psalm 148 • M: volkstümlich, Frankfurt 1534
A: H.-J. Hufeisen

Eine volkstümliche Melodie aus Frankfurt, die um 1534 bekannt wurde. Der geistliche Text von Jörg Zink ist geradezu im Rhythmus der Melodie verwurzelt. Das Chorarrangement bringt die Lebendigkeit des Singens nach vorne. „Und alles, was da schlafend lag, soll in das Lied einstimmen“.

Das Arrangement fordert zum singenden Aufstand in den Kirchen heraus.

*Ich wünsche Ihnen, daß die Musik Ihnen hilft,
Ihr Leben neu zu feiern.*



CD 1

1. PSALM OHNE WORTE
2. DU LICHT DES MORGENS
3. EIN MORGEN LEUCHTET
4. GOTT, DU GEHEIMNIS DER SCHÖPFUNG
5. HEILIG BIST DU
6. WENN DER TAG VERGEHT
7. WORTE: BLEIBE BEI UNS
8. BLEIBE BEI UNS,
ES WILL ABEND WERDEN
9. WORTE:
GOTT, DER URSPRUNG ALLER DINGE
10. DIR, GOTT DES FRIEDENS,
ZUGEWANDT
11. HERBEI, O IHR GLÄUBIGEN
12. WIR WARTEN, KIND, DER STUNDE
13. WORTE:
UND SO SOLLEN GESEGNET SEIN
14. EIN KIND KAM ZUR ERDE

CD 2

1. UMS HAUS GEHT SCHON
DER ABENDWIND
2. KYRIE ELEISON, HÖRE UNSRE KLAGEN
3. WENN EIN GOTT IST
4. KYRIE ELEISON, HÖRE UNSRE KLAGEN
5. DIE MITTE DER NACHT
6. WORTE:
SO AHNE ICH DIE AUFERSTEHUNG
7. WIR STEHEN IM MORGEN
8. NUN GEBE GOTT UNS SEINEN SEGEN
9. WORTE:
DER GEIST GOTTES RUHT AUF UNS
10. GEIST AUS GOTT, DES LEBENS GRUND
11. GEIST AUS GOTT, WIR BITTEN DICH
12. WORTE:
DU SCHÖPFER DIESER WELT
13. SINGT MIT, SINGT MIT



3-7831-1153-6

4 014241 811536



BLOCKFLÖTEN: HANS-JÜRGEN HUFEBSEN • SPRECHER: JÖRG ZINK • PIANO UND KEYBOARDS: CHRISTOF FANKHAUSER • SOLOGESANG: HEINER KLAUS
 CHOR: OBERWALLISER VOCAL ENSEMBLE, LEITUNG: HANSRUEDI KAMPFEN • PRODUZENT: HANS-JÜRGEN HUFEBSEN • ARRANGEMENTS: CHRISTOF
 FANKHAUSER, HANS-JÜRGEN HUFEBSEN • AUFNAHMEN UND ABMISCHUNG: GAMMA RECORDING - PÄDI SCHWITTER, CH 4663 AARBURG
 GRAFIK: JUTTA SCHUSTER •

© & © 1992 KREUZ PLUS: MUSIK

KREUZ PLUS: *Musik*

LC 6190

Seit 2012 sind alle Rechte bei
 ® und © dolce musica edizione Zürich

www.hufeisen.com

